

Etappe vor der Haustür

Eneco-Tour kommt in die Gemeinde Selfkant

Selfkant-Tüddern. Die Gemeinde Selfkant darf sich wieder glücklich schätzen ein Großereignis des Radsports live vor der Haustüre miterleben zu dürfen, denn ein weiteres Mal führt eine Etappe der Eneco-Tour am Sonntag, 22. August durch den Selfkant.

Diesbezüglich fand im Rathaus eine Vorbesprechung mit den deutschen Behörden sowie mit den niederländischen Organisatoren statt. Ad Stelten, der Koordinator der Gemeinde Selfkant für die Eneco-Tour, hatte alle deutschen sowie die zuständigen niederländischen Behörden an dem Runden Tisch im Verwaltungsgebäude geladen, um die letzten Details zu besprechen.

Es waren sowohl die Vertreter der Kreispolizeibehörde, des Straßenverkehrsamtes, der Gemeinde Selfkant, der Feuerwehr und Angestellte des Bauhofes von der deutsche Seite zugegen, als auch von der niederländischen Seite, Martinus Wind vom „Korps landelijke politiediensten“ aus Driebergen, Herman F. Brinkhoff vom niederländischen „Wielersport“ (Radsport) aus dem niederländischen

Leiden und Bert van Soest „Stichting Wielerpromotion Sittard-Geleen“.

Nach dem Prolog am 17. August in Steenwijk (Niederlande), folgen noch sieben weitere Tagesetappen. Die fünfte Etappe führt am Sonntag, 22. August, von Roermond nach Sittard. In diesem Jahr erfolgen im Verlauf dieser Etappe zwei Passagen durch die Gemeinde. Bei der ersten Durchfahrt gegen 12 Uhr fährt das Peloton von Königsbosch über die L 410 kommend, durch Susterseel nach Hillensberg zum ersten Anstieg über die Bergstraße zum Grenzübergang Hillensberg/Doenrade. Etwa dreieinhalb Stunden später, nach der ersten Überquerung der Ziellinie in der „Engelenkampstraat“ in Sittard, wartet noch eine Finishrunde auf die Rennfahrer. Hierbei verläuft das Rennen ab dem Grenzübergang Sittard/Wehr über die „Landstraße“ (B 56) durch Wehr im Kreisverkehr nach rechts wieder in Richtung Hillensberg mit dem zweiten Anstieg über die „Bergstraße“ zum Grenzübergang Hillensberg/Doenrade. (sev)



Ad Stelten (r.), Eneco-Tour-Koordinator, traf sich mit deutschen Behördenvertretern und den niederländischen Organisatoren. Foto: Franz Severins